

WAS IST ECO Leder

Für diesen Begriff gibt es keine offizielle Definition. ECO steht für ecofriendly, für Leder aus nachhaltiger Produktion. Der Wert des Produkts liegt im verantwortungsvollen Umgang mit Mensch und Natur im Herstellungsprozess und in der Qualität des Endproduktes.

Dies bezieht sich auf folgende Punkte:

1. Minimierung von umweltgefährdenden Substanzen während des Gerbens. Dies betrifft Hilfsmittel für die Gerbung, Lösungsmittel und Waschhilfsmittel.
2. Reduzierung umweltbelastender Verfahren und Rahmenbedingungen bei der Produktion. Reinigung von Abwässern, Rückgewinnung von chemischen Zusätzen (Chromrückgewinnung). Sparsamer Umgang mit Energie und Rohstoffen während der Produktion.
3. Sichere und sozialverträgliche Arbeitsbedingungen in der Gerberei.
4. Sichere und sozialverträgliche Arbeitsbedingungen in den folgenden Produktionsprozessen.
5. Hochwertiges, biologisch abbaubares Endprodukt mit möglichst natürlicher Zurichtung.

Zu 1: Minimierung von umweltgefährdenden Substanzen während des Gerbens

Eco Leder gewährleistet die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben für chemische Stoffe laut EU Regelung (kein Chrom IV, gesetzliche Grenzen für PCP, DMF (Dimethylfumerat) und verbotene AZO-Farbstoffe) sowie darüber hinausgehender Verzicht auf Gefahrstoffe wie Formaldehyde, Phenole, Schwermetalle, die in Zurichtungsstoffen (Öle und Fette) oder Klebstoffen vorkommen können.

Zu 2 u. 3: Die Gerberei - Sheong Shi Tannery

Besitzer Patrick Lee gründete seine Gerberei 1991 und betreibt sie mit seiner Frau Veronica. Der Betrieb liegt im Kolkata Leather Complex in Karaidanga, 18km vor Kalkuttas Stadtgrenze. Er verfügt über ein eigenes Wassersammelbecken, das während des Monsuns Wasser für die Produktionsprozesse speichert. Abwässer werden in einem eigenen Klärsystem vorgereinigt und anschließend in die Kläranlage des Komplexes eingeleitet. Das Betriebsgebäude ist so angelegt, dass genügend Tageslicht vorhanden ist und die einzelnen Arbeitsprozesse optimal abgestimmt sind. Trockene und nasse Verarbeitung sind in verschiedenen Bereichen untergebracht. Alle Sicherheitsvorschriften zum Brand- und Arbeitsschutz werden eingehalten. In der Gerberei arbeiten 30 Mitarbeiter, für die in die staatliche Krankenversicherung und Rentenversicherung eingezahlt wird.

Zu 4: Die Fertigung – FEATHER TOUCH

Feather Touch in Kalkutta wird von Vivek Chowdhury geführt. Nach dem frühen Tod seines Vaters übernahm er als 21-Jähriger den Familienbetrieb. Schon zu Lebzeiten des Vaters war Feather Touch Teil der Fairhandelsbewegung: als Mitbegründer von EMA, der ersten Fair Trade Marketingorganisation in Kalkutta, und als selbständiger Zulieferer. Seit 2004 ist Vivek auf Lederwaren spezialisiert. In der eigenen Werkstatt beschäftigt er 30 Festangestellte. Eine dauerhafte Kooperation gibt es mit 6 weiteren Produzentengruppen im Umland. Vivek Chowdhury engagiert sich für Qualität in der Produktion und bietet beste Arbeitsbedingungen. Er hat eine helle, geräumige Werkstatt eingerichtet, zahlt überdurchschnittliche Löhne und übernimmt einen Kostenanteil für die Kranken- und Unfallversicherung aller Mitarbeiter. Seit 2012 zahlt er für alle Mitarbeiter in die Rentenversicherung (PPF = Public Provident Fund) ein.

Punkt 5: Das Naturleder

Verarbeitet wird Rinds- und Büffelleder von erster Qualität (einheitliche, möglichst unversehrte Hautstruktur, Grad A der Sortierung in Indien). Einsatz von vegetabilen d.h. pflanzlichen Gerbstoffen, Verzicht auf chemische Zurichtungen, die die Oberfläche versiegeln, keine Abdeckung der natürlichen Lederstruktur (Narbe) durch Farbe oder Prägungen. All das macht „Eco friendly“ Leder um ca. 40% teurer als durchschnittliche Lederarten.

Das Naturleder zeugt von der Lebensweise der Tiere. Vernarbungen, Insektenstiche, kleine Kratzer oder Abschürfungen sind typische Zeichen eines echten Naturmaterials, Spuren des Lebens in freier Natur. Vegetabile Leder verändern im Laufe der Zeit ihren Farbton, sie dunkeln nach. Anfangs kann es zu leichtem Farbabrieb kommen, da die Oberfläche offenporig und nicht versiegelt ist.

PFLEGEHINWEIS

ECO Leder ist empfindlich und zeigt schnell Gebrauchsspuren. Liebhaber des Materials schätzen diese Eigenschaft. Wer diesen Look vermeiden will, sollte das Leder regelmäßig pflegen. Dazu handelsübliche Imprägniersprays verwenden oder den bei Contigo erhältlichen Leather Elephant Preserver, ein synthetisches Lederfett, das sparsam aufzutragen ist.

Zur Farbauffrischung und zum Abdecken von Rissen, Kratzern kann auch Teppich- und Polsterreinigungsschaum verwendet werden. Bitte erst an verdeckter Stelle ausprobieren!

Kleine Flecke in neuem Leder können ausmassiert werden. Oft handelt es sich um hauteigene Fette, die beim Massieren im Leder gleichmäßiger verteilt werden.